



SCHECHINGEN

GRS 26.02.2026 Ö

Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 26.02.2026

Sitzungsort: Kulturforum

Anwesend:

Der Vorsitzende: Bürgermeister Stefan Jenninger

Die Gemeinderäte/
Gemeinderätinnen:

Abele, Markus

Barthle, Kurt

Bihlmaier, Marius

Eßwein, Inge

Hirsch, Dietmar

Krull, Daniel

Maier, Matthias

Maier, Dr. Thomas

Schmid, Florian

Schürle, Anja

Außerdem anwesend: Johannes Seitzer, Kämmerer

Dominik Kuhn, Revierförster (bis 19:21 Uhr)

Peter Weller, Stadtwerke Schwäbisch Gmünd
(bis 20:17 Uhr)

Protokollführerin: Ingrid Ziegler

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:57 Uhr

GRS 26.02.2026 Ö

Tagesordnung Ö:

- § 9 1. Bekanntgaben
(19:02 Uhr – 19:04 Uhr)
- § 10 2. Gemeindewald – Vorstellung Jahresabschluss 2025 und Beschluss über den Betriebsplan 2026 (Dominik Kuhn, Revierförster)
(Sitzungsvorlage Nr. 2026-006)
(19:04 Uhr – 19:21 Uhr)
- § 11 3. Straßenbeleuchtung – Bericht über die bisherige Erneuerung und LED-Umrüstung sowie Beschluss über den nächsten Umrüstungsschritt (Peter Weller, Stadtwerke Schwäbisch Gmünd)
(Sitzungsvorlage Nr. 2026-007)
(19:21 Uhr – 20:17 Uhr)
- § 12 4. Beschluss über den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020 (Johannes Seitzer, Kämmerer)
(Sitzungsvorlage Nr. 2026-008)
(20:17 Uhr – 20:47 Uhr)
- § 13 5. Bauangelegenheiten:
- 5.1 Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Am Haldenbach 5, Flst. 442/39
(Sitzungsvorlage Nr. 2026-009)
- 5.2 Neubau Einfamilienhaus, Am Haldenbach 21, Flst. 442/63
(Sitzungsvorlage Nr. 2026-010)
(20:47 Uhr – 20:48 Uhr)
- § 14 6. Anfragen aus dem Gemeinderat
(20:48 Uhr - Uhr)
- § 15 7. Anfragen aus der Bürgerschaft
(Uhr – 20:52 Uhr)
- § 16 8. Verschiedenes
(20:52 Uhr – 20:57 Uhr)

GRS 26.02.2026 Ö

§ 9

Nach der Begrüßung aller Anwesenden stellte Bürgermeister Jenninger die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Alle Gemeinderäte waren anwesend. Die Einladung zur Sitzung erfolgte frist- und formgerecht.

Der Vorsitzende sprach seinen Dank an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer bei den Eigenleistungen im Freibad aus. Es konnten am vergangenen Samstag bereits mehr als die Hälfte der Arbeiten erledigt werden. Der Rest soll dann beim nächsten Arbeitseinsatz abgearbeitet werden.

Bürgermeister Jenninger bedankte sich bei den Gemeinderäten von Eschach und Obergröningen, dass sie durch ihre Beschlüsse nun den Weg für die im November vereinbarte Lösung in Sachen Schulzentrum und Freibadsanierung freigemacht haben. Hinsichtlich des Vorwurfs der „unlauteren Verknüpfung“ beider Themen führte er nochmals aus, dass die Gemeinde nur einen Haushalt führe und man auch in Schechingen einen Euro nur einmal ausgeben könne. Daher sei die Verknüpfung nicht unredlich, sondern zwangsläufig, da es bei beiden Themen um finanzielle Belastungen gehe. Er zeigte sich sehr verwundert darüber, dass ein jüngster Kompromiss „auf der Zielgerade an Schechingen gescheitert“ sein soll. Im Eschacher Gemeinderat wurde das angebliche Scheitern bereits verkündet, bevor der Gemeinderat Schechingen überhaupt die Gelegenheit hatte über den Vorschlag zu beraten. Er verwahrte sich überdies gegen den völlig haltlosen Vorwurf, dass es Schechingen verpasst habe „fair und zukunftsgerichtet“ mit dem Verband umzugehen. Schechingen habe seine Position – dass neben dem Schulzentrum auch das Freibad eine wichtige Funktion für die Verwaltungsgemeinschaft habe und Teil einer Lösung sein müsse – von Anfang an offen und transparent vertreten. Das ausgerechnet der Gemeinderat Eschach – welcher sich noch nie in nennenswertem Umfang an der Finanzierung von Schulzentrum und Freibad beteiligt habe, obwohl man beides in Eschach seit Jahr und Tag mit nutze – von fehlender Fairness spricht, verwundere daher doch sehr. Der Vorsitzende betonte, dass man das Thema nun abhaken und nach vorne blicken wolle. Durch den gefundenen Kompromiss habe man nun die Möglichkeit, sich innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Leintal-Frickenhofer Höhe auf weitere Themen der interkommunalen Zusammenarbeit – zum Vorteil aller Mitglieder – zu konzentrieren.

1. Bekanntgaben

1.1 Genehmigung Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung 2026 wurde vom Landratsamt genehmigt.

§ 9

1. Bekanntgaben

1.2 Förderung investive Maßnahmen Kinderbetreuung

Die Förderung investiver Maßnahmen zur Kinderbetreuung (Erweiterung Kindergarten) wurde vom Regierungspräsidium bewilligt. Die Förderung beträgt 264.000,- Euro für zusätzliche Plätze und 33.000,- Euro für den Erhalt von Plätzen. Der Zuschuss wird jedoch beim Ausgleichstock angerechnet.

GRS 26.02.2026 Ö

§ 9

1. Bekanntgaben

1.3 Aufnahmeverpflichtung Flüchtlinge 2026

Es müssen im Jahr 2026 keine Flüchtlinge aufgenommen werden. Die Aufnahmequote ist durch Aufnahmen der Vorjahre bereits erfüllt, wurde vom Landratsamt mitgeteilt.

AZ: 103.53

GRS 26.02.2026 Ö

§ 9

1. Bekanntgaben

1.4 Verkauf Gemeindegrundstück an Netto

An einen Bauträger wurde ein Gemeindegrundstück mit einer Größe von 7.212 m² zur Errichtung des Netto-Markts verkauft.

GRS 26.02.2026 Ö

§ 9

1. Bekanntgaben

1.5 ELR-Zuschüsse

Es wurden ELR-Zuschüsse für zwei Projekte in Höhe von insgesamt 55.000,00 Euro bewilligt.

§ 10

2. Gemeindewald – Vorstellung Jahresabschluss 2025 und Beschluss über den Betriebsplan 2026 (Dominik Kuhn, Revierförster) (Sitzungsvorlage Nr. 2026-006)

Der Gemeindewald als wichtige Einrichtung der Gemeinde ist kein Zuschussbetrieb, sondern erwirtschaftete im vergangenen Jahr einen kleinen Überschuss. Der Vorsitzende sprach in diesem Zusammenhang Revierförster Dominik Kuhn seinen Dank aus.

Revierförster Dominik Kuhn informierte über die aktuelle Holzmarktsituation, die Rahmenbedingungen und die Fördermöglichkeiten für den Waldumbau. Die Holzmarktsituation schätzte er waldbesitzerfreundlich ein (Fichte bis 135 Euro/fm). Neben dem geringen Käferholzanfall sah er die reibungslose Vermarktung über die Holzvermarktungsgemeinschaft (HVG) als positiv an.

Die Förderung für das klimaangepasste Waldmanagement wurde 2022 beantragt. Es wurden dafür 50 Habitat-Bäume ausgewählt. Im Riedenloh wurde eine Kultursicherung von 0,7 ha durchgeführt. Der Wuchshüllenabbau im Privat- und Gemeindewald sei eine Aufgabe für die nächsten Jahre, betonte Herr Kuhn. Es gelte die klare Empfehlung, dass keine Wuchshüllen aus erdölbasierten Kunststoffen mehr eingesetzt werden sollen. Geplant ist der Abbau von ca. 500 Wuchshüllen durch die Jugendfeuerwehr. Bei der Holzernte konnte ein Einschlag von 41,71 FM (Riedenloh und Zeirenwald) verbucht werden. Das finanzielle Ergebnis bezifferte Herr Kuhn mit 1.708,- Euro (Einnahmen ges. 9.183,- Euro / Ausgaben 7.475,- Euro).

Neben der Kultursicherung von 0,7 ha ist für das Jahr 2026 die Nachpflanzung von ca. 100 und der Anbau von ca. 200 Stiel-Eichen (0,1 ha) geplant. Angestrebt ist eine Holzernte in zwei Hieben von insgesamt 90 FM im Mühlenbach und Riedenloh. Der finanzielle Plan für das Jahr 2026 sieht ein Plus von 834,- Euro vor.

Der Gemeinderat nahm den Jahresabschluss 2025 zur Kenntnis und stimmte

einstimmig

dem Hieb- und Finanzplan 2026 zu.

GRS 26.02.2026 Ö

§ 11

3. Straßenbeleuchtung – Bericht über die bisherige Erneuerung und LED-Umrüstung sowie Beschluss über den nächsten Umrüstungsschritt (Peter Weller, Stadtwerke Schwäbisch Gmünd) (Sitzungsvorlage Nr. 2026-007)

Im April 2022 wurde die Betriebsführung für die Straßenbeleuchtung an die Stadtwerke Schwäbisch Gmünd übergeben. Im Oktober 2022 wurde vom Gemeinderat die Erneuerung und Umrüstung auf LED beschlossen. Das Thema wird den Gemeinderat noch mehrere Jahre begleiten, betonte Bürgermeister Jenninger. Er begrüßte Peter Weller von den Stadtwerken, zur Information über die bisherigen Umrüstungs- und Erneuerungsschritte sowie einen Ausblick über das weitere Vorgehen, in der Sitzung.

Als Hauptgründe für die Umrüstung auf LED nannte Herr Weller die insektenfreundliche Straßenbeleuchtung (Naturschutzgesetz), Klimaschutz „Dark Sky“, die Reduzierung der Artenvielfalt an Modellen von Leuchten und dadurch eine bessere Ersatzteilbeschaffung, Energieeinsparung sowie Leuchtmittelverbote. Die Störungshäufigkeit und der Wartungsaufwand sollen reduziert werden, zumal vielfach keine Ersatzteile für die bisherigen Leuchten mehr auf dem Markt verfügbar sind.

Neben der Auswechslung des Leuchtenkopfes und der teilweisen Erneuerung der Masten sind bei Bedarf zusätzliche Lichtpunkte geplant. Herr Weller informierte über die erhobenen Bestandsdaten in der Gemeinde und die bereits umgerüsteten Gebiete.

Herr Weller erläuterte im Einzelnen die weiteren geplanten Ausbauschnitte:

2026	Friedhofstraße, Kesselfeld	ca. 16.898,- Euro
	Kronenstraße (Ortsmitte bis Ortsende)	ca. 43.732,- Euro
2027	Barbarossa-, Panorama-, Rosensteinstraße	ca. 24.000,- Euro
	Hag-, Westerfeldstraße, Steinacker-, Hargetweg, Bad-, Hanfgartenstraße	ca. 29.000,- Euro
2028	Am Freibad, Schloßgarten, Bäumlesweg	ca. 39.000,- Euro
	Riedstraße, Heselweg, Sebastiansweiler	ca. 26.000,- Euro
2029	Raiffeisen-, Kaiser-Friedrich-Straße, Adelmanweg, Bannholzstraße, Bruckweg, Schafwiesenstraße	ca. 52.000,- Euro
2030	Horner Weg, Stauferstraße, Kappelweg, Leinweiler,	ca. 54.000,- Euro

Markplatz (Beleuchtungs-Neukonzeption)

noch keine
Kostenvorschau

Der Gemeinderat bat um einen Vergleich der Stromkosten am Beispiel der Langenstraße vor und nach der Umrüstung.

Der Gemeinderat stimmte

e i n s t i m m i g

dem vorgeschlagenen Vorgehen für die weitere Erneuerung und Umrüstung der Straßenbeleuchtung zu.

§ 12

**4. Beschluss über den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020
(Johannes Seitzer, Kämmerer)
(Sitzungsvorlage Nr. 2026-008)**

Kämmerer Johannes Seitzer erläuterte zu Beginn die damaligen Rahmenbedingungen und Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2020.

Im Jahresabschluss wurden noch Korrekturen an der Bilanz vorgenommen, insbesondere aufgrund des Auftauchens weiterer Stundungen nach Aktendurchsicht, sowie zur korrekten Darstellung der Gebührenüberschussrückstellungen des Niederschlagswassers. Die Berichtigungen sind gemäß § 63 GemHVO zulässig.

Als weitere Grundlage des Jahresabschlusses nannte er die Betriebsergebnisse der Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung. Das Gesamtergebnis der Abwasserbeseitigung betrug – abzüglich des Straßentwässerungsanteils von 25.923,57 € – aufgeteilt in Schmutzwasser +30.394,85 € und Niederschlagswasser - 4.471,28 €. Im gesamten Kalkulationszeitraum entstand ein negatives Ergebnis beim Niederschlagswasser von -50.362,56 € und Schmutzwasser von +111.725,86 €. Dieses sei bei dem darauffolgenden Kalkulationszeitraum berücksichtigt worden.

In der Wasserversorgung wurde ein negatives Ergebnis von -16.946,96 € festgestellt, welches durch die Berücksichtigung der anteiligen Gebührenüberschussrückstellung in Höhe von +2.411,63 € auf ein negatives Ergebnis von -14.481,33 € gesenkt werden konnte.

Anschließend stellte Kämmerer Seitzer die Ergebnisrechnung und Finanzrechnung mit Blick auf die einzelnen Teilhaushalte und Gebührenhaushalte, sowie die fortgeschriebene Bilanz zum Stichtag 31.12.2020 vor.

Der Gemeinderat stimmte

einstimmig

dem Jahresabschluss 2020, inkl. der Betriebsergebnisse Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, zu.

GRS 26.02.2026 Ö

§ 13

5. Bauangelegenheiten

**5.1 Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Am Haldenbach 5, Flst.
442/39
(Sitzungsvorlage Nr. 2026-009)**

Gemeinderat Dr. Thomas Maier erklärte sich für diesen Tagesordnungspunkt für befangen und setzte sich in den Zuhörerbereich.

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes „Nördlicher Schlossgarten“ sind bei diesem Bauvorhaben eingehalten.

Der Gemeinderat stimmte

e i n s t i m m i g

dem Bauantrag zu und erteilte das Einvernehmen zu diesem Bauvorhaben.

GRS 26.02.2026 Ö

§ 13

5. Bauangelegenheiten

**5.2 Neubau Einfamilienhaus, Am Haldenbach 21, Flst. 442/63
(Sitzungsvorlage Nr. 2026-010)**

Für dieses Bauvorhaben sind die Festsetzungen des Bebauungsplans „Nördlicher Schlossgarten“ eingehalten.

Der Gemeinderat stimmte

e i n s t i m m i g

dem Bauantrag zu und erteilte das Einvernehmen.

AZ: 632.21

6. Anfragen aus dem Gemeinderat

Gemeinderätin Anja Schürle wies auf ein nicht geteertes Stück Gehweg im Heselweg hin. Es gäbe ein paar solche Stellen, bemerkte Bürgermeister Jenninger. Sobald im Frühjahr die Asphaltwerke wieder geöffnet haben, sollen diese Lücken geschlossen werden. Die Gewährleistung beträgt ab Abnahmedatum vier Jahre. In dieser Zeit können sämtliche Mängel noch reklamiert werden.

7. Anfragen aus der Bürgerschaft

7.1 Cannabis-Anbau

Der Antrag zur Nutzungsänderung des Gebäudes wurde gestellt, informierte Bürgermeister Jenninger zur Nachfrage eines Bürgers zum Cannabis-Anbau in Schechingen. Der Stand der Umbaumaßnahmen entziehe sich jedoch seiner Kenntnis.

7. Anfragen aus der Bürgerschaft

7.2 Abnahmetermin Breitband

Als neuer Abnahmetermin wurde der 05.03.2026 festgelegt. Nach der erfolgten Abnahme kann die Netzübergabe an die NetCom BW erfolgen. Nach der Übernahme der Daten in das NetCom-System sei eine Inbetriebnahme innerhalb acht bis zehn Wochen denkbar, unterstrich Bürgermeister Jenninger.

GRS 26.02.2026 Ö

§ 16

8. Verschiedenes

8.1 Bedarfsabfrage kommunales Betreuungsangebot Schuljahr 2026/2027

Bürgermeister Jenninger gab die Ergebnisse der Bedarfsabfrage zum kommunalen Betreuungsangebot bekannt:

Abfrage kommunales Betreuungsangebot SJ 2026/2027					
Bezeichnung	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Summe:
7 Uhr bis Schulbeginn / 3 Tage	4	1	4	0	9
7 Uhr bis Schulbeginn / 5 Tage	4	2	1	0	7
Schulende bis 13 Uhr / 3 Tage	6	5	8	0	19
Schulende bis 13 Uhr / 5 Tage	5	4	1	0	10
13 bis 14 Uhr / 3 Tage	5	6	7	0	18
13 bis 14 Uhr / 5 Tage	2	3	1	0	6
14 bis 16 Uhr / 3 Tage	2	1	1	0	4
14 bis 16 Uhr / 5 Tage	0	0	0	0	0
Mittagessen täglich	2	1	0	0	3
Mittagessen einzelne Tage	2	2	3	0	7
Rückmeldungen gesamt	11	10	11	0	32
SuS SJ 2026/2027	18	22	22	11	73

Eine Nachmittagsbetreuung wird in Schechingen aufgrund mangelnder Nachfrage erneut wohl nicht angeboten. Bei Bedarf sei eine Betreuung in den Nachbargemeinden (bis zu 15 km) zumutbar, betonte der Vorsitzende auf Nachfrage.

GRS 26.02.2026 Ö

§ 16

8. Verschiedenes

8.2 Dank an Helfer

Bürgermeister Jenninger sprach nochmals seinen Dank an alle freiwilligen Helfer beim Arbeitseinsatz am vergangenen Samstag im Freibad aus.

Der nächste Helfereinsatz im Freibad findet am 28.02.2026 um 09:00 Uhr statt.

8. Verschiedenes

8.3 Spende der Landfrauen Eschach für Freibadsanierung

Bürgermeister Jenninger bedankte sich bei den Landfrauen Eschach für eine Spende in Höhe von 1.000,- Euro für die Freibadsanierung.

8. Verschiedenes

8.4 Entrohrung Sulzbach

Ab dem 27.02.2026 wird die Entrohrung des Sulzbachs im nördlichen Gemeindegebiet durchgeführt. Die Kosten dafür trägt der Landschaftserhaltungsverband.

GRS 26.02.2026 Ö

§ 16

8. Verschiedenes

8.5 Kreisputzete

Die diesjährige Kreisputzete findet am 21.03.2026 statt. Freiwillige Helfer sind hierzu herzlich eingeladen. Um eine Anmeldung im Rathaus zwecks Planung der Verpflegung wird gebeten.

AZ: 364.322

GRS 26.02.2026 Ö

§ 16

8. Verschiedenes

8.6 Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 19.03.2026 statt.

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.

AZ: 022.3